

Spielleitplanung Eberswalde

Stärken	Schwächen
Siedlungsstruktur	
dörflich strukturierte Ortsteile im Außenbereich, direkter Zugang zu Waldgebieten und Flussläufen, vielfältige Freiräume in Tornow, Sommerfelde und Spechthausen	zum Teil lange Wege zu den größeren Ortsteilzentren durch die bandartige Siedlungsstruktur Spiel- und Aufenthaltspotenzial der Gemeinschaftsflächen noch nicht ausgeschöpft
Stadtzentrum von Eberswalde mit sanierten Häusern und Straßen stärkt die Identität	einige Straßenzüge durch leer stehende Ladenlokale geprägt (z.B. Teile der Breiten Straße)
reiche Zeugnisse der Industriekultur mit Identitätswert	große innerstädtische aufgelassene Industrie- und Gewerbeflächen ohne Nutzung
vor allem in Finow und im BBV starke Durchgrünung von Neubausiedlungen und umlaufende Wege	Erneuerungsbedarf in einigen Quartieren des mehrgeschossigen verdichteten Altbaubestandes, überbaute Höfe, viele Stellplätze vernachlässigte Gestaltung des Wohnumfeldes im mehrgeschossigen Wohnungsbau
in Finow, in der südlichen Bahnhofsvorstadt und Ostend prägende Siedlungshäuser und Villen mit kleinen Gärten als geschützte Spielräume für kleine Kinder/ Private Gärten als Spielort	in Südend keine Gemeinschaftsflächen
Verkehr	
viele Anliegerstraßen mit Tempo-30	einige innerstädtische Straßen (Schulwege) ohne Tempo-30 Ausweisung
gute Anbindung an den überörtlichen Nahverkehr (Bahn, O-Busse)	Optimierung der Anbindung bestimmter Siedlungsteile (Südend, Tornow, Sommerfelde, Clara-Zetkin-Siedlung)
vielfältige Freizeitradrouten am Rand der Siedlungen und am Finowkanal	Lücken im Radwegesystem v.a. in der Innenstadt Eberswalde
	Hauptstraßen (B167 und B2 im Zentrum von Eberswalde) und Bahntrassen mit Barrierewirkungen für Kinder
	unübersichtliche Kreuzungen mit fehlenden Querungsmöglichkeiten für Fußgänger
Zentren	
Zentrum Eberswalde mit Geschäften ist attraktiv für Kinder und Jugendliche	fehlende öffentliche Plätze im Zentrum von Finow
	kein Kino im Stadtzentrum Eberswalde
Natur und Landschaft	
siedlungsnah vielfältig strukturierte Landschaftsräume (Wald, Fluss- und Hügellandschaften)	gesperrte Gebiete v. a. in Finow sowie diverse Industriebrachen
Zoo, Familiengarten, Forstbotanischer	Freizeitangebote sind teilweise kommerziell

Stärken	Schwächen
Garten als Highlights	
Weidendam und Grünflächen im BBV sind sehr beliebt	Nutzungskonflikte in Parkanlagen oder auf Grünflächen
Wasser	
Schwärzelauf und Finowkanal mit hohem Spielpotenzial	zum Teil keine durchgehende Wegeverbindung, unzugängliche Uferabschnitte, fehlende Anbindung der Schwärze an die Stadt
mehrere Seen zum Baden gut von den Siedlungskernen aus per Rad erreichbar	Grubengewässer zum Teil belastet Seen sind nicht per ÖPNV erreichbar
Freiräume für Jugendliche	
Jugendclubs bieten Angebote	fehlende Treffpunkte für Jugendliche v. a. in Finow, Nordend und Ostend
	fehlende Angebote für die Ausübung von Trendsportarten
Sportstätten	
gut ausgebaute Sportplätze sind vorhanden	vereinsgebundene Nutzung, keine freien Öffnungszeiten
gute Schulsportanlagen vorhanden	zu wenige Trendsportangebote, keine Öffnung nach der Schule
Spiel- und Bolzplätze	
viele Spielplätze für die mittlere Altersgruppe 7-12 Jahre	zum Teil lieblos mit Katalogspielgeräten ausgestattet, in die Jahre gekommene, beschmierte Spielgeräte, fehlende Raumbildung
	ein paar Ortsteile sind mit Spielplätzen unterversorgt, d. h. die Spielplätze sind nicht erreichbar (hohe Distanzen)
	es fehlen Trendsportangebote wie Streetball, Beachball und überdachte Treffpunkte